

Görlitzer Anzeiger.

№ 23. Donnerstag den 3. Juni 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Bad im Neißflusse ist an der gewöhnlichen Stelle abgesteckt und die Aufsicht dem Fischermeister Ruscher übergeben worden.

An andern als den abgesteckten Plätzen in dem freien Flusse zu baden, ist bei Einen Thaler Geldbuße oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Görlitz, den 27. Mai 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brot- und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:

Waizen 1 thlr. 25 sgr. 7 pf. — Roggen 1 thlr. 4 sgr. 4 pf. — Gerste — thlr. 28 sgr. 9 pf.

A) Roggenbrot.

Ein Hausbackenbrot um	1 sgr.	1 Pfd. $20\frac{1}{2}$ Lth.
= dergleichen um	2 =	3 = $9\frac{1}{8}$ =
= = =	3 =	4 = $29\frac{5}{8}$ =
= = =	4 =	6 = $18\frac{1}{4}$ =
= = =	5 =	8 = $6\frac{3}{4}$ =
= dergl. um 3 sgr. 11 pf. (Metzenbrot)	5 =	16 =
1 weißes Brot auf die Bank	1 =	1 = $16\frac{1}{2}$ =
1 dergleichen	2 =	3 = 1 =
1 =	3 =	4 = $17\frac{1}{2}$ =
1 =	4 =	6 = 2 =
1 =	5 =	7 = $18\frac{1}{2}$ =

B) Weitzenbrot.

eine Semmel um	6 pf.	$8\frac{3}{16}$ Lth.
eine dergl.	= 3 =	$4\frac{1}{8}$ =

C) Roggenmehl.

Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen	9 sgr. — pf.
ein gehauftes halbes Viertel	4 = 6 =
eine gehaufte Metze	2 = 3 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 28. Mai 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Die polizeiliche Verordnung vom 1. Juni 1840: „Indem die polizeiliche Verordnung vom 30. Mai 1839, wonach das Versperren der öffentlichen Spaziergänge durch die Kinderwagen bei Zehn Silbergroschen Strafe verboten worden ist, wiederholt wird, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß im Bereiche des Parkes ein Spielplatz für die Kinder angewiesen, eingepferchl und mit einer ausgestellten Tafel bezeichnet worden ist. Die Dienstherrschaften werden aufgefordert, ihre Kinderwärterinnen hiermit bekannt zu machen und bei eigener Verantwortung darauf zu halten, daß nur dieser Platz zu Aufstellung der Kinderwagen benutzt und dem wiederholten Verbote unweigerlich Folge geleistet werde." wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 27. Mai 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 5. bis mit 10. Juni.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
5. Juni	Herr Blachmann	selbst	Brüderstraße	Nr. 6.	Waizen
— =	Herr Grunert	Herr Luckner	Neißstraße	= 351.	—
— =	Frau Dreßler	Herr Eissler Nr. 8.	Obermarkt	= 134.	Gersten.
8. =	Herr Müller	Herr Schubert	Neißstraße.	= 351.	Waizen
— =	Herr Grunert	Herr Brader	Brüderstraße.	= 6.	—
— =	Frau Posch	Das K. Steueramt	Neißstraße	= 348.	—
— =	Herr Müller jun.	Herr Müller sen.	Brüderstraße	= 6.	Gersten
10. =	Frau Posch	Herr Hübeler	Neißstraße	= 348.	Weizen.
— =	Frau Langer	Hr. Vogels Erb.	Untermarkt.	= 265.	—
— =	Herr Müller sen.	Frau Kraut	Neißstraße	= 351.	Gersten

Görlitz, den 1. Juni 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Joh Gfr. Benjam. Trillmich, B. und Tuchfabrikant allh., u. Frn. Christiane Sophie geb. Thieme, Tochter, geb. den 4., get. d. 23. Mai, Bertha Pauline. — Mstr. Friedrich Gotthelf Oehme, B., Sattler u. Wagenbauer allh., u. Frn. Christ. Juliane geb. Schulze, Tochter, geb. den 11., get. den 23. Mai, Charlotte Agnes. — Carl August Zippel, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Lange, Sohn, geb. den 14., get. den 23. Mai, Carl Louis. — Joh. Gfr. Hänel, B. u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Nikol, Sohn, geb. den 13., get. den 23. Mai, Joh. Carl Ernst. — Joh. Gfr. Schulz, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Chst. Amalie geb. Kretschmann, Sohn, geb. den 15., get. den 23. Mai, Julius Edmund. — Joh. Gottlieb Eisler, Gärtner in Niedermoys, u. Frn. Anne Rosine geb. Schmidt, Tochter, geb. den 15., get. den 23. Mai, Auguste Louise. — Ernst Friedr. Buchwald, Tuchm. Ges. allh., u. Anne Rosalie geb. Sucker unehel. Sohn, geb. den 16., get. den 23. Mai, Ernst Wilh. Bruno. — Joh. Gottlieb Lehmann, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Anne Rosine geb. Opitz, Sohn, geb. den 19., get. den 24. Mai, Joh. Wilhelm. — Hrn. Theodor Joseph Hertel, Oberlehrer am hies. Gymnasium, und Frn. Aug. Rosalie geb. Sege, Tochter, geb. den 14., get. den 28. Mai in der kath. Kirche, Aug. Henr. Anna. — Mstr. Bernh. Lessing, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Charl. geb. Hertel, Sohn, geb. den 14., get. den 31. Mai in der kath. Kirche, Gustav Emil. — Hr. Andr. Deltour, Mechanikus allh., und Frn. Franz. Amalie geb. Felkenhauer, Tochter, geb.

den 25. Mai, get. den 1. Juni in der kath. Kirche, Lina Antonie Hedwig.

(Getraut.) Mstr. Ernst Ludw. Falkenberg, B. u. Schneider allh., u. Joh. Carol. Juliane Rambusch, Mstr. Joh. Traug. Rambusch's, B. u. Tuchm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 23. Mai.

(Gestorben.) Joh. Gfr. Falz's, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Herrmann, Sohn, Carl Aug., gest. den 24. Mai, alt 12 T.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 27. Mai 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 Rthlr.	1 Sgr.	3 Pf.	1 Rthlr.	20 Sgr.	— Pf.
= = Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	=	=
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Hafer	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Daß die dem hiesigen Todtengräber instruktionsmäßig zukommenden Gebühren bei Begräbnissen ꝛc. auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht ausgehängt sind, machen wir andurch bekannt.

Görlitz, den 25. Mai 1841. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Landgerichte sollen auf Antrag der Erben des verstorbenen Herrn Stiftsverweser von Kiesenwetter die zur Stärke-Fabrik in Zoblitz gehörige Dampfmaschine von 4 Pferde-Kraft, sonstigen Maschinen und Fabrik-Utensilien, ingleichen die daselbst annoch vorhandenen Wirthschafts-Inventarien-Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle versteigert werden, und ist zur öffentlichen Versteigerung der Wirthschafts-Inventarien-Gegenstände

der Achtzehnte Juni dieses Jahres,

der Dampfmaschine nebst Fabrik-Utensilien aber

der Neunzehnte desselben Monats

terminlich anberaumt worden.

Kauflustige haben sich daher an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr auf dem Rittergute Zoblitz einzufinden und der Versteigerung dieser Gegenstände sich zu gewärtigen.

Uebrigens wird bemerkt, daß zu den zu versteigernden Gegenständen unter andern eine hydraulische Presse, Wasch- und Reibtrommel und alle übrigen zum Betriebe der Stärke-Fabrik nöthigen Geräthschaften gehören.

Auch sind gedruckte Kataloge der zu veräußernden Gegenstände im Landgerichte und auf dem Rittergute Zoblitz zu haben.

Löbau, den 24. Mai 1841. Das Königliche Landgericht daselbst.
Prieber.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen des bisherigen Hausbesitzers und Schneiders Carl Gottlob Engemann zu Mittelweigsdorf ist wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurs eröffnet worden.

Demnach werden Alle, welche bei diesem Concurse Ansprüche haben, geladen,

den 31. August 1841

als in dem anberaumten Liquidationstermin, zu rechter früher Gerichtszeit Vormittags 9 Uhr bei Vermeidung der Ausschließung von diesem Schuldenwesen und bei Verlust der ihnen etwa zustehenden Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, sowie unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche wegen Annahme eines etwaigen Vergleichs sich gar nicht oder nicht deutlich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, in Person und beziehendlich durch ihre Altersvormünder und mit den Ehemännern, was aber Ausländer betrifft, durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, zuvörderst die Güte zu pflegen und, da möglich, einen Vergleich zu treffen, dafern ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Concursvertreter Hrn. Adv. Rosenkrantz zu Zittau, welcher auf das Vorbringen der Gläubiger bei Vermeidung des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, sowohl die vorgelegten Urkunden, bei Vermeidung der Anerkanntachtung, anzuerkennen hat, ingleichen nach Befinden der Priorität halber unter sich rechtlich zu verfahren und zu beschließen, und

den 28. September 1841

der Eröffnung eines Ausschließungsbescheids,

den 12. October 1841

der Akteninrotulation, endlich aber

den 20. December 1841

der Bekanntmachung eines Ordnungserkenntnisses, welches ebenso wie der Ausschließungsbescheid rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für eröffnet wird geachtet werden, sich zu gewärtigen.

Auswärtige haben zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte im hiesigen Orte oder in dessen Nähe zu bestellen.

Reibersdorf bei Zittau, den 8. Mai 1841.

Die standesherrliche Justizkanzlei in Verwaltung des Herrl. Metzigschen Gerichts von Mittelweigsdorf.

G. W. L. Flohr, Canzlei-Dir.

Jahrmarkts-Anzeige.

Allen Verkäufern, welche den hiesigen Jahrmarkt dieses Jahr besuchen wollen, zeigen wir an, daß wir die Buden wieder nach der im Jahr 1840 angefangenen Ordnung aufbauen lassen.

Hirschfelde, den 26. Mai 1841.

Die Ortsgerichten. Der Gemeinderath.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

☞ Zwei in der Nähe von Görlitz gelegene, in bester Kultur befindliche Bauergüter von resp. 160 und 165 Scheffel Dresdner Maaß Acker und Wiesen, sind zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Veränderungshalber ist der Stadtgarten Nr. 922 auf der heiligen Grabgasse zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Riemermeister Theurich in der Nonnengasse.

In Nr. 514 an der Lunitz ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

3—4000 Thlr. werden auf ein Ritterguth, 400 Thlr. auf 3 ländliche Besitzungen zur 1sten Hypothek und gegen 4 pCt. Zinsen sofort zu borgen, und ein allhier belegenes massives Haus im Werthe von 800—1000 Thaler sofort zu kaufen gesucht, Fischmarkt Nr. 58.

Guts = Verkauf.

In einem sehr lebhaften Orte Görlitzer Kreises ist ein Vorwerk, dessen Gebäude, Aecker, so wie Inventarium sich im besten Zustande befinden, baldigst aus freier Hand zu verkaufen. Ein Näheres, so wie der Anschlag des Gutes selbst ist in der Expedition des Anzeigers zu ersehen.

Oeconomie = Verpachtung.

Die zu der 3 Meilen von Sagan, 3 Meilen von Grünberg in Schlesien gelegenen Herrschaft Naumburg am Bober gehörige Oeconomie, bestehend aus circa 560 Morgen Feld und Wiesen, soll, nebst bedeutenden Huthungen, der Teichnutzung, Brau- und Brennerei, Ziegelei, einen Weinberg, den sämmtlichen Diensten und vollständigen Inventario von Johanni 1841 ab, auf 12 nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind beim Wirthschaftamt in Naumburg und dem Unterzeichneten einzusehen. Der Verpachtungstermin wird am 24. Juni d. J. auf dem Schlosse zu Naumburg abgehalten.

Herrmann Friedrich Rötschke auf Wohlau bei Löbau,
als General-Bevollmächtigter der Herrschaft Naumburg am Bober.

Da ich mein Vieh, was ich in Hirschfelde hatte, in meine neue Wirthschaft nach Görlitz mitbrachte, so will ich 9 Stück junges und Melk-Rindvieh einzeln verkaufen und lade Käufer dazu ein, nächsten Montag, den 7. d. und folgende Tage sich deshalb bei mir anzumelden.

Vorwerk, Heiligegrabesgasse Nr. 940. Ernst Wilhelm Hänsel.

Am Untermarkte ist ein freundliches Logis von 2 Stuben und Stubenkammer nebst Zubehör, eine vorne und die andere hinten heraus an eine stille Familie zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind 2 Stuben zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

In der Brüdergasse Nr. 17 in der zweiten Etage ist eine sehr freundliche Stube mit Stubenkammer, vorn heraus zu vermiethen und vom 1. Juli ab zu beziehen.

In Nr. 20 am Obermarkte sind 2 Laden zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer.

Zwei Stuben mit Kammern und den übrigen Zubehör stehen zu vermiethen und vom 1. Juli ab zu beziehen in Nr. 66 bei Weider.

Verkauf von Schaafen.

Zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung in Pr. Courant durch Meistgebot sind 297 Stück Schaafvieh verschiedenen Geschlechts und Alterklassen, als:

1 Stähr,	24 Stück Schöps-Lämmer,
66 Stück alte Schöpse,	85 Stück Mutterschaafe,
17 „ vierjährige do.,	22 „ vierjährige do.,
25 „ zweijährige do.,	27 „ zweijährige do. und

29 Stück Lämmer,

aus der Reichenbacher Heerde bestimmt. Termin hierzu ist der 22. Juni, früh 9 Uhr.

Kauflustige werden ersucht, sich an diesem Tage auf der Schäferei zu Oelisch einzufinden; auch sollen an demselben Tage einige Stall-Utensilien und Schaafdünger meistbietend verkauft werden.

Oelisch, am 24. Mai 1841. Haußer, Wirthschafts-Inspektor.

Gelder in kleinen und großen Posten liegen zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Verkauf von Schaafen.

Zum öffentlichen Verkauf gegen baare Zahlung in Pr. Courant durch Meistgebot sind 398 Stück Schaafvieh verschiedenen Geschlechts und Alterklassen, als:

1 Stähr,		36 Stück Schöps-Lämmer,	
88 Stück Schöpse,		113 „ Mutterschaafe,	
22 „ vierjährige desgl.,		30 „ vierjährige desgl.,	
36 „ zweijährige desgl.,		36 „ zweijährige desgl. und	

36 Stück Mutter-Lämmer,

aus der Reichenbacher Heerde bestimmt. Termin hierzu ist

den 28. Juni 1841, früh 9 Uhr.

Kauflustige werden ersucht, sich an diesem Tage auf der Schäferei zu Nieder-Reichenbach einzufinden.

Nieder-Reichenbach, am 24. Mai 1841. Haußer, Wirthschafts-Inspektor.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als: Adelhaidsquelle, Kissinger Ragotzy, Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen und Eger Salzquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches Selterwasser von Dr. Struve in Dresden, Schlesischen Salzbrunen hat erhalten und empfiehlt zur geneigten Abnahme; so wie auch Kreuznacher Mutterlauge, direct von der Quelle bezogen und Seesalz zum Baden

Wilhelm Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Etablissements-Anzeige. Daß ich mich als Herrenkleider-Verfertiger allhier etablirt habe, zeige ich Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mit der Bitte ergebenst an, mir Ihr schätzbares Vertrauen zu schenken, welches ich mir stets durch gute und prompte Arbeit zu erhalten suchen werde. Friedrich August Queisser,

wohnh. in der Mittellangengasse beim Glasermstr. Hrn. Neumann Nr. 159.

Seegras hat wieder erhalten und empfiehlt J. Eiffler.

In Bezug auf das meinem Vorbesitzer Hrn. Büttner geschenkte Vertrauen, empfehle ich mich allen feinen Kunden zu fernern bereitwilligen gelegentlichen Uebernahme aller vorkommenden Fuhren. Auch ist von heute an alle Tage gute Milch und Rahm bester Qualität bei mir zu haben.

Görlitz, den 3. Juni 1841. Ernst Wilhelm Hänsel,

jetziger Besitzer des Vorwerks 940 auf der heiligen Grabgasse.

Auf dem Niederviertel Nr. 640 ist ein in brauchbarem Zustande sich befindender Kinderwagen billig zu verkaufen.

Ein Stück Acker von 6 Scheffel Dresdner Maas, das theils mit Korn und Hafer besäet, theils mit Kartoffeln und Krautpflanzen besteckt ist, theils aber auch noch unbesäet liegt, so wie eine Parthie Gras auf dem Stamme ist sofort vorläufig auf 1 Jahr zu verpachten und das Nähere beim Riemermstr. Röhl, wohnh. Nonnengasse Nr. 84 zu erfahren.

In Nr. 137 zwei Treppen hoch ist ein noch in ganz gutem Zustande befindliches Clavier wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Rindvieh=Verkauf. Am 11. d. M. von 9 Uhr Morgens an sollen auf dem Gutshofe zu Bichain 30 Stück ein=, zwei= und dreijährige Kalben und Stiere, welche schon vorher auf gedachtem Hofe in Augenschein genommen werden können, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige einladet Mückenhain, den 1. Juni 1841. Das Dominium.

Wohnungs=Veranderung. Daß ich meine Wohnung nebst Schlosserwerkstatt in mein eigenes Haus Nr. 366 b auf dem Handwerke verlegt habe, zeige ich einem geehrten Publikum in und außer der Stadt hiermit ergebenst an, und bitte, mich auch in meiner jetzigen Wohnung mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Auch empfehle ich eine schöne Auswahl meteorologischer Instrumente, als: doppelte und einfache Barometer aller Arten, Thermometer, Alcoholometer mit und ohne Temperatur, Lauge=, Bier= und ordinaire Brandweinwaagen, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Görlitz, den 1. Juni 1841. Carl J. Falkner.

In Nr. 314 in der Petersgasse steht ein noch brauchbarer Ofen billig zu verkaufen, derselbe müßte jedoch baldigst abgeholt werden.

Schütt= und Gebundstroh liegt zum Verkauf bei Zschiegner jun. an der Rabengasse.

Beim Dominio Ober=Zodel sind eine Parthie eiserne Fenstergitter zu verkaufen.

Neue Stettiner Aale sind angekommen und in dem Hause des Herrn Steffelbauer am Untermarkte zu haben. Latsch, Fischhändler.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß auch diesen Sommer, wie früher, täglich Mandelmilch (trockne Orgade in Stangen) Reisenden besonders zu empfehlen, wieder zu haben ist. Auch ist Sonn= und Donnerstags Gefrornes, auf vorherige Bestellung jedoch täglich zu haben bei Reget Meilly, Conditor am Obermarkt.

Die Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha gewährt pro 1840 eine Dividende von 63%, welche von den hier Orts und Umgegend eingetragenen Mitglieder dieser Anstalt sofort erhoben werden kann, bei

Görlitz, den 28. Mai 1841. C. F. Bauernstein.

Schiffs=Anzeige für Auswanderer.

Nach den vorzüglichsten Plätzen der Vereinigten Staaten von Nordamerika werden von dem Unterzeichneten während des gegenwärtigen Jahres regelmäßig alle 12 bis 14 Tage, je nachdem es die Umstände erlauben, Schiffe von Hamburg direct dahin expedirt. Dieselben werden sich besonders angelegen sein lassen, jedem Auswanderer, der sich ihnen zur Beförderung anvertraute, jede nur mögliche Erleichterung während der Reise zu verschaffen, zu welchem Zwecke von ihnen eine hinreichende Anzahl schöner, großer, dreimastiger, gekupferter Schiffe bestimmt worden ist.

Für die indirecte Fahrt pr. Dampfschiff über England nach der erwähnten Bestimmung findet sich ebenfalls bei den Unterzeichneten wöchentlich dreimal Gelegenheit.

Wegen näherer Auskunft wende man sich gefälligst unter portofreien Briefen an die Unterzeichneten.

C. A. Quell in Leipzig, als mit diesem Geschäft beauftragter Agent.

C. H. Brandes, beeidigter Schiffsmäkler in Hamburg.

W. Mendel aus Bunzlau

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einem sehr großen Lager Strickbaumwolle sowohl en gros als en detail — eine brillante Auswahl seidner Sonnenschirme und Knicker — Spanhüte, Bänder, Tülls — eine Auswahl von mehr als 100 Mustern von englischen und Valenciennes Spitzen. Ferner eine sehr große Auswahl Gardinen-Verzierungen, weiße und bunte baumwollene Strümpfe, so wie alle Sorten lange und kurze, seidne, baumwollne und Leder-Handschuhe, so wie auch sehr viele andere Putz- und Modesachen.

Für Herren:

Die neuesten Kopfbedeckungen, als: italienische Hüte, Berliner und Pariser Sommermützen, ebenso für Knaben und Kinder; eine sehr große Auswahl Cravatten, ganz neue Waare, zu Preisen, wie sie noch nie auf hiesigem Platze waren.

Ferner Rock- und Beinkleiderzeuge in den neuesten Sachen, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten und alle Sorten Handschuhe, und noch sehr verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Absatz, den ich mich bei meiner Anwesenheit am vorigen Jahrmarkt zu erfreuen hatte, bewog mich, auf der jüngst vergangenen Leipziger Messe ganz besonders an bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt zu denken, und habe ich zu diesem mehrere große Parthieen eingekauft, und bin ich ganz fest überzeugt, daß die mich Beehrenden sowohl in Hinsicht der Waare als Preise so zufrieden gestellt sein werden, daß mir noch zahlreichere Aufträge, wie es das vorige Mal der Fall war, nach Bunzlau folgen werden.

Mein Verkaufslocal werde ich kommende Woche anzeigen.

NB. Ich verkaufe Spanhüte von 10 sgr. an, seidne Sonnenschirme von 1 rtl. 15 sgr. an, Damenstrümpfe von 4 sgr. an, baumwollne Handschuhe von 1¼ sgr. an, seidne von 6 sgr. an, weißen Kattun, Futtergaze und noch sehr verschiedene andere Sachen zu erstaunend billigen Preisen.

Es wird eine Frau gebildeten Standes, welche etwas bemittelt ist, als Theilnehmerin zu einem landwirthschaftlichen Geschäft gewünscht, wo sie in einem völlig selbstständigen, für sie sehr vortheilhaften und angenehmen Verhältnisse leben kann. Näheres auf Addressen mit Z. H. bezeichnet, die an den Herrn Agenten Stiller in Görlitz, Nicolaistraße Nr. 292 abzugeben sind.

Ein Knabe von moralischer Erziehung, welcher Lust hat die Buchbinder Profession zu erlernen, kann gleich Anstellung finden, durch den Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292 in Görlitz.

In künftiger Woche wird sich der Pianofortspieler Justus Dietz aus Dresden hier hören lassen. Seine Fertigkeit und sein musikalisches Verständniß sind so außerordentlich, daß der unbefangene Verfasser dieser Zeilen es für seine Pflicht gehalten hat, alle Musikliebhaber in ihrem Interesse auf den jungen Künstler aufmerksam zu machen.

Gelegenheit nach Dresden, wöchentlich zweimal, den 9 und 11. d. bei

Exner, Breitengasse Nr. 115.

Am 25. Mai c. ist ein goldner Ring von der Brüder- bis in die Neißgasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Am 2ten Pfingstfeiertag Nachmittags ist durch die Steingasse, Salomonsgasse, den Fußsteig nach dem deutschen Hause ein franz. Stubenschlüssel verloren gegangen. Der Finder erhält bei Abgabe desselben 5 sgr.

Am vergangenen Freitage als den 28. Mai ist von Lichtenau bis nach Görlitz ein grüner Tuchmantel, grün gefüttert, mit schwarzen Bärkragen und schwarzen Aufschlägen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. des Görl. Anz. gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben.

Mitleser zur Leipziger Allgemeinen Zeitung können noch beitreten bei Winter.